



**BVBB**

Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V.  
Anerkannt als gemeinnütziger Verein  
Parteienunabhängig - für Bürgerrechte

Geschäftsstelle und Bürgerbüro:  
Heinrich-Heine-Straße 3-5 · 15831 Mahlow  
Internet: <http://www.bvbb-ev.de>

**INFO 29**

Mahlow, im Juni 2003

# **Rechtstricks durch Einwendungen aushebeln - unerwartete Chance für neue Betroffene**

Schon wie bei in einer Geheimaktion wurden die vom geplanten Neubau des Flughafens in Schönefeld/Diepensee betroffenen brandenburgischen Gemeinden und der Berliner Bezirk Treptow-Köpenick genötigt, mit unverständlichen und wahrheitswidrigen Texten öffentlich bekannt zu machen, dass die Planfeststellungsbehörde beabsichtigt, eine -vorgeblich ergänzende- Erklärung der Antragsstellerin, der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS), hinsichtlich einer Standortbegründung zur Einsicht und Stellungnahme für die betroffenen Bürger auszulegen. Wie bereits praktiziert, soll dies nun wieder just in der Sommer-Sonnen-Ferienzeit erfolgen.

Hintergrund ist der Versuch einer rechtlich geforderten, bisher unterbliebenen, Darstellung von alternativen Standorten wie Sperenberg, Jüterbog-Ost, Leipzig oder Stendal auszuweichen.

Mit dieser FBS-Erklärung soll versucht werden, schwerste Rechtsfehler zu heilen, um das Planfeststellungsverfahren noch zu retten.

**Sie können mithelfen, diesen Versuch zu vereiteln.**

Unabhängig davon, ob Sie bereits eingewandt haben oder nicht, sollten Sie jetzt eine Einwendung einreichen, um Ihre Rechte zu wahren und sich zur Wehr zu setzen.

Wie schon im Auslegungsverfahren 2000 oder während der Anhörung 2001 hilft Ihnen der BVBB mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern dabei, die Einwendungen form- und fristgerecht zu erstellen und einzureichen.

**Auf den nachfolgenden Seiten erklären wir Ihnen,  
wie Sie vorgehen müssen.**

**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

## Zum Verfahren:

1. In den betroffenen brandenburgischen Gemeinden und Bezirken Berlins liegt die 43seitige Erklärung der FPS zur Begründung des für den Neubau eines Großflughafens geplanten Standortes Schönefeld aus. Es geht in der Erklärung nicht darum, alternative Standorte wie Sperenberg oder Stendal mit der gleichen Qualität darzustellen, wie dies beim Standort Schönefeld geschehen ist. Bei Durchsicht dieser Erklärung werden Sie sehr schnell feststellen, dass mit knappen Behauptungen, irreführenden Sachdarstellungen, Unterlassungen und falschen Angaben die Alternativstandorte abgewertet werden.
2. Sie können formlos, d.h. auch handschriftlich, diese Tatsachen als Einwendung zur Wahrung Ihrer Rechte und Ihres Schutzes zu Papier bringen und bei der Gemeinde einreichen, dem BVBB-Büro in 15831 Mahlow, Heinrich-Heine-Straße 3-5, zusenden oder einem Ortsgruppensprecher (wie auf Seite 4 aufgeführt) zur Weiterleitung übergeben. (Einwurf in Briefkasten genügt). Auf Wunsch wird Ihnen bestätigt, dass Sie eine Einwendung zur Weiterleitung an das Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen, Lindenallee 51, 15366 Dahwitz-Hoppegarten beim BVBB oder einem seiner Ortsgruppensprecher/innen eingereicht haben.
3. Zu Ihrer Hilfe und zu Ihrer Unterstützung hat der BVBB Einwendungen vorbereitet, die wir Ihnen auf Anfrage (beim Ortsgruppensprecher oder in unserem Büro) zur Verfügung stellen. Bitte machen Sie von dieser Hilfe Gebrauch, denn falls Sie keine Einwendung machen, verwirken Sie Ihre Rechte auf Anhörung und evtl. auch auf Klage auf Schadenersatz. Sie sollten wissen, dass die Behörden Ihre Haltung zum Neubau des Flughafens Schönefeld zum Großflughafen dann als Zustimmung werten, wenn Sie keine Einwendung erheben.
4. Wie muss ich meine Einwendung formulieren?
  - Der Adressat Ihrer Einwendung ist das **Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen, Lindenallee 51, 15366 Dahwitz-Hoppegarten**.
  - Ihr Absender muss deutlich lesbar dem Kopf Ihrer Einwendung entnommen werden können.
  - Wir empfehlen Familien, dass jeder Erwachsene eine selbständige Einwendung einreicht und bei Kindern oder Erben unter 18 Jahren die Einwendung vom Erziehungsberechtigten mit unterschreiben zu lassen.
  - Der Einwendungstext muss mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden.
  - Zum Text der Einwendung: Im Text dürfen Sie nicht nur eine Ablehnung der vorgelegten Erklärung der FPS zum Ausdruck bringen. Ihre Betroffenheit müssen Sie konkret angeben. Zum Beispiel:

*„Ich bin betroffen von Fluglärm. Aus der Erklärung kann ich nicht entnehmen, wie eine Fluglärmbelastung bei alternativen Standorten bewertet wird.....Für den Fall eines Neubaus von Schönefeld gehe ich von einer erheblichen Minderung meiner Wohnqualität und meines Eigentums aus, darum hätte ich wissen wollen, mit welchen Konsequenzen an Eigentumsvernichtung, Zerstörung der Wohnqualität, für die alternativen Standorte zu rechnen wäre. ... Mir ist aufgrund der vorgelegten Erklärung nicht klar geworden, warum der Neubau des Flughafens Berlin-Schönefeld wirtschaftlich machbar und wirtschaftlich vertretbar ist, während behauptet wird, dass dies bei anderen Standorten nicht möglich sei. ... Zum Schutz meiner Kinder wollte ich wissen, welche Belastungen im Hinblick auf Gesundheit und Lernfähigkeitsbeeinträchtigungen auf meine Kinder zukommen und wie sich solche Beeinträchtigungen auf anderen alternativen Standorten auswirken.“*

Diese und ähnliche Beispiele müssen beachtet werden. Fordern Sie darum auch ein Anhörungsverfahren, das Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihre Betroffenheit mündlich vorzutragen.

## **Nochmalige Chance!**

Die Auslegung der Erklärung der FBS ermöglicht es allen Betroffenen, auch denjenigen, die bisher ihre Rechte nicht wahrgenommen haben und im ersten Anhörungsverfahren noch keine Einwendung gemacht haben und denjenigen, die erst nach dem Jahr 2000 zugezogen oder geboren sind, umfangreich die Betroffenheit aus dem geplanten Neubau von Schönefeld zum Großflughafen darzulegen. Lassen Sie sich hier vom BVBB und seinen Ortsgruppensprecher/-innen beraten. Wahren Sie Ihre Rechte, machen Sie eine Einwendung und verhindern so, dass Sie schutzlos dem Flughafenirrsinn ausgeliefert werden.

## **Informationsveranstaltungen des BVBB e.V. zum neuen Einwendungsverfahren**

Informationsveranstaltungen zum Thema führt der BVBB e.V. am Montag, 16.06.2003 um 19.00 Uhr im Rathaus Köpenick und am Montag, 23.06.03 um 18.30 Uhr in der „Scheune“ auf Schloss Diedersdorf durch!

**Kommen Sie und informieren Sie sich über Ihre Rechte!**

## **Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie den BVBB durch Spenden!**

**Über 5.000 Bürger haben sich schon entschlossen  
in einer Solidargemeinschaft für ihre und die Gesundheit  
ihrer Kinder zu kämpfen, Wertverluste ihres Eigentums  
abzuwehren und ihre Heimat vor Lärmterror und  
Katastrophengefahr zu schützen.**

**Also, wehren wir uns!**

---

**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

# Kontaktadressen der BVBB-Ortsgruppen

<b>Blankenfelde</b> Edith Steffen Tel. 03379 / 3 88 10 Edith.Steffen@t-online.de	<b>Bohnsdorf</b> Eberhard Jauch Tel. 030 / 676 79 40	<b>Dahlewitz</b> Alfred Küsel-Finck Tel. 033708 / 3 27 85 abmfinck@snaflu.de	<b>Diedersdorf</b> Carola Seidel Tel. 03379 / 5 99 33 seidelcarola@aol.com
<b>Eichwalde</b> Klaus Dierke Tel. 030 / 68 90 55 43 klaus.dierke@snaflu.de	<b>Erkner</b> Dr. Thomas Hübert Tel. 03362 / 43 86 thomas.huebert@bam.de	<b>Friedrichshagen</b> Brigitte Connéus Tel. 030 / 6 45 41 57	<b>Genshagen</b> Eckehard Du Chesne Tel. 03378 / 80 26 28
<b>Gosen</b> Siegfried Decke Tel. 03362 / 82 16 73 s.decke@freenet.de	<b>Groß Kienitz</b> Frau Kreuzer k.d.kreuzer@gmx.de	<b>Grünheide</b> Ulrich Kohlmann Tel. 03362 / 2 76 23 koul41@hotmail.com	<b>Lichtenrade</b> Wilfried Berndt Tel. 030 / 7 44 66 44 bvbb@alexanderberndt.de
<b>Ludwigsfelde</b> Dr. Horst Steinicke Tel. 03378 / 51 32 80	<b>Mahlow</b> Doris Wilhelm Tel. 03379 / 37 20 02	<b>Müggelheim</b> Gunnar Suhrbier Tel. 030 / 65 94 27 53 gsuhrbier@sofha.de	<b>Rangsdorf</b> Volker Lerbs Tel. 033708 / 2 13 71
<b>Rahnsdorf/Wilhelmshagen</b> Thomas Busch Tel. 030 / 6 48 84 84 Thomas.lwona.Busch@gmx.de	<b>Rüdersdorf</b> Martin Brüning Tel. 033638 / 6 29 35	<b>Schmöckwitz</b> Axel Schubert Tel. 030 / 67 54 94 82 lotus-apotheke@t-online.de	<b>Schulzendorf</b> Barbara Simon Tel. 033762 / 4 09 44
<b>Waßmannsdorf</b> Erich Schramm Tel. 03379 / 44 42 94	<b>Wernsdorf</b> Horst Wagner Fax: 03362 / 88 10 83 wagner-wernsdorf@t-online.de	<b>Woltersdorf</b> Elke Leetz Tel. 03362 / 55 29 e_leetz@gmx.de	<b>Zeuthen</b> Ingrid Kämmer Tel. 033762 / 9 37 70 Kaemmer01@gmx.net

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den BVBB und erkenne die Satzung des Vereins an.

Name _____	Vorname _____
Straße _____	
PLZ _____	Wohnort _____
Geb.-Datum _____	Beruf _____
Tel. privat _____	Tel. dienstlich _____
Fax privat _____	Fax dienstlich _____
Ort / Datum _____	Unterschrift _____

Zusätzliche Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen

## Beitrag

Der Monatsbeitrag ist in Abhängigkeit der Einkommensverhältnisse gestaffelt (s.Tabelle)  
Bitte kreuzen Sie entsprechend der Höhe Ihres monatlichen Nettoeinkommens Ihren gewählten Beitragstarif an.

T 1	BASISTARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen über 1.000,00 €	3,00 €	<input type="checkbox"/>
T 2	ERM. TARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen unter 1.000,00 €	1,50 €	<input type="checkbox"/>
T 3	FREITARIF	Mitglieder ohne Einkommen	0,00 €	<input type="checkbox"/>

Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung bitten wir Sie unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer um Überweisung des Betrages möglichst als Jahres- oder Halbjahresbeitrag auf das

**Spenden- und Beitragskonto des BVBB:**

**Sparkasse Dahme - Spreewald · BLZ: 160 508 88 · Konto-Nr.: 21 033 064 17**